

Rettungsversagen in Bremen: Männer lassen hilflosen Mann im Bus zurück!

In Hemelingen kam es zu einem Vorfall, bei dem zwei Männer einem verletzten Passagier nicht halfen, während die Polizei ermittelt.



Bremen-Hemelingen, Deutschland - In einem schockierenden Vorfall in Bremen-Hemelingen kam es zu einem medizinischen Notfall, bei dem zwei Männer einen hilflosen Mann aus einem Linienbus trugen und ihn auf einem Grünstreifen zurückließen. Wie **buten un binnen** berichtet, ereignete sich der Vorfall am 8. Juli 2025. Der 45-Jährige war zuvor in einer kritischen Lage und benötigte dringend Hilfe. Zeugen beobachteten, wie die beiden Männer anschließend wieder in den Bus einstiegen und die Fahrt fortsetzten - einer von ihnen übernahm das Steuer.

Die Situation eskalierte, als der zurückgelassene Mann sich wieder aufrichten wollte, jedoch wenig später auf den Rücken

kippte und seine Hautfarbe blau wurde. Zum Glück riefen Passanten den Notruf, sodass schnell erste Hilfe durch die Polizei geleistet wurde. Diese begannen sofort mit der Reanimation, und die Rettungskräfte setzten diese dann fort. Der Mann wurde umgehend in ein Krankenhaus gebracht und befindet sich mittlerweile außerhalb Lebensgefahr.

Rechtliche Aspekte der unterlassenen Hilfeleistung

Nun wird gegen die beiden Männer ermittelt, da ein Verdacht der unterlassenen Hilfeleistung im Raum steht. In Deutschland sieht das Gesetz gemäß § 323c StGB vor, dass jeder, der in einer Notsituation ist und Hilfe leisten könnte, dazu verpflichtet ist, dies zu tun. Eine unterlassene Hilfeleistung kann bestraft werden, wenn die Notlage als akut eingestuft wird und die Hilfe zumutbar gewesen wäre. Diese rechtlichen Grundlagen sind entscheidend für die laufenden Ermittlungen, wie auch **frag-einen-anwalt.de** erklärt.

Die Staatsanwaltschaft hat momentan noch nicht entschieden, ob ausreichend Anhaltspunkte für eine Straftat vorliegen. Eine mögliche Ablehnung könnte darauf basieren, dass die Situation nicht als akute Notlage definiert wird. Dies wirft Fragen auf, denn wie schnell könnte sich eine solche Lage ändern? Die Diskussion über die Pflicht zur Hilfeleistung könnte auch auf andere Berufe ausgeweitet werden, wie beispielsweise auf Rettungssanitäter oder Ärzte, die laut **scharffetter.com** ebenfalls strengen rechtlichen Vorgaben hinsichtlich ihrer Verantwortung gegenüber hilfsbedürftigen Personen unterliegen.

Die Geschehnisse in Bremen machen deutlich, dass die Thematik um Hilfeleistungen in Notlagen von großer Bedeutung ist. Es bleibt abzuwarten, wie die Untersuchungen vorankommen und welche rechtlichen Konsequenzen dies für die beteiligten Männer haben könnte. In der Zwischenzeit wird den Passanten, die beherzt gehandelt haben, durchaus ein großes Lob zuteil.

Schließlich zeigt dieser Vorfall einmal mehr, wie wichtig es ist, in kritischen Situationen nicht wegzusehen.

| Details | |
|----------------|--|
| Ort | Bremen-Hemelingen, Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.butenunbinnen.de• www.frag-einen-anwalt.de• www.scharffetter.com |

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net